



© Edition Moderne

Thomas Ott (*1966) Ausschnitt einer Seite aus *R. I. P. – Best of 1985–2004* von Thomas Ott

Zu diesem Heft

Auch wenn das Erzählen mit Bildern lange Zeit eher kritisch gesehen wurde – Erzählen ist ein menschliches Grundvermögen, und gerade Kinder und Jugendliche erzählen gerne – Reelles als reflektierende wie bewahrende Aufarbeitung von Wirklichkeit, als Auseinandersetzung mit Problemen, Fiktives als Entwurf von Perspektiven, als Wunschvorstellung, als Erfindung und fantasievolles Spiel. Erzählen mit Bildern wird in diesem Heft als autonomes Erzählen mit Einzelbildern oder mit Bildfolgen verstanden, abgegrenzt von der textabhängigen Illustration wie vom bewegten Bild des Theaters und des Films. Das Erzählen mit Bildern stellt ganz besondere Anforderungen – an Produzenten und an Rezipienten, wie in diesem Heft anschaulich und für die Praxis anregend gezeigt werden soll. Im Zentrum steht ein Unterrichtsbeispiel: Eine 4. Klasse hat eine Bildgeschichte als Wandbild entwickelt und realisiert. Signifikante Aspekte, die hier aufscheinen, werden von Unterrichtsbeispielen aus den Sekundarstufen aufgegriffen und anschaulich präsentiert, inhaltlich und methodisch auf die jeweilige Klassenstufe bezogen. Das Heft möchte dazu motivieren, dem Erzählen mit Bildern – als eine Einheit von Gestaltung, Dramaturgie und inhaltlicher Intention – im Kunstunterricht in allen Schulstufen seinen festen Platz zu geben.

DIETRICH GRÜNEWALD

- EINFÜHRUNG **4 Erzählen mit Bildern**
Einzelbilder und Bildfolge – das „Prinzip Bildgeschichte“ als narrative Kunst
DIETRICH GRÜNEWALD

THEMA

- ZENTRALES
UNTERRICHTSBEISPIEL **12 Der eiserne Kopf**
Bildgeschichte mit Geschichtsbezug in der Grundschule
DIETRICH GRÜNEWALD

THEMATISCHE ANREGUNGEN

I. EINSTIEG

- 28 Comicgeschichte als Impuls**
HANS ARTMANN
- 30 Eine Fahrradgeschichte**
MARTIN OSWALD
- 32 Fotogeschichte: Mobbing in der Schule**
MARC BENSELER
- 35 Kunstwerke als Impuls**
ROBERT HÖTZEL

II. ORTE ALS ERZÄHLANLASS

- 36 Eine ungewöhnliche Fahrt zur Schule**
MARTIN OSWALD
- 38 Die Fabelwelt der Chimären**
HEIKE RONSDORF

III. ENTWICKLUNG VON FIGUREN

- 40 Drei-Groschen-Oper**
MARTIN OSWALD
- 42 Das Pyramidenmodell von Scott McCloud**
ROBERT HÖTZEL

IV. KÖRPERSPRACHE

- 44 Mimik und Gestik**
ROBERT HÖTZEL
- 46 Übungen zur Körpersprache**
MARKO SOMMER

V. VIELFALT DER BILDGESCHICHTE

48 Der standhafte Zinnsoldat

ROBERT HÖTZEL

50 Kurzgeschichten

ROBERT HÖTZEL

52 Biografische Spuren

ANDREAS ZINN

54 Briefe aus der Vergangenheit

ROBERT HÖTZEL

57 Fotostory

VERONA REINHARDT

KONTEXT

79 Bedeutungsvolle Bewegungsfolgen

Bild-Erzählungen vor der Kinematographie

KARL CLAUSBERG

ANALYSE + INTERPRETATION

84 Zum Beispiel: Carl Meffert

DIETRICH GRÜNEWALD

SERIE: ANALYSEMETHODEN

88 Der hermeneutische Ansatz

Kunstwissenschaftliche Interpretationsmethoden
und -ansätze für den Kunstunterricht

CHRISTIANE SCHMIDT-MAIWALD

MAGAZIN

92 Buchhinweise

95 Veranstaltungen

96 Vorschau | Autoren | Impressum

Das Heft enthält einen **Materialteil**
mit Kommentar zum Thema:

60 Erzählen mit Bildern

DIETRICH GRÜNEWALD



6



23



31



53